

„Die Macht des Internets“?

Nach der Publikation dieses Zitats 2015 auf unserer Homepage wurde die öko-Abschaffung prompt abgeschafft, bzw. kaschiert:

„Das Prinzip des ökonomischen Ausgleichs für eine ökologische Leistung wird im Grundsatz aufgegeben“

verwandelte sich in

„Ein ökonomischer Ausgleich für eine ökologische Leistung wird im Sinne der Wirksamkeit auf das Notwendigste reduziert.“

Spass beiseite:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit arbeitet das BLW bereits intensiv am industriellen Rollback: Die öko-Ausgleichszahlungen /Direktzahlungen werden kontinuierlich abgebaut, Schätzungen der Bauern zufolge senkt sich ihr Einkommen jährlich um ca. 8%. Das Bauernsterben kann wie angekündigt durchgeführt werden. Einzig die Gesamtfördersumme für die Glyphosat-Direktsaat wird erhöht.

Alles nur Alarmismus? Das BLW spricht durchaus Klartext: In vorseilendem Gehorsam bewilligt die Kohabitationsverordnung des BLW den Anbau von genetisch veränderten Pflanzen in der Schweiz. Sie müssten allerdings mindestens 10 Meter Abstand zu konventionellen Kulturen einhalten.

Unsere Pollenallergiker beweisen uns jedoch, dass Pollen sich genauso wenig an die administrativen Befehle halten wie die Tsunamis.

Wahrscheinlich begrüsst das BLW wohl auch die Globalisierung und Integration des Schweizer Gentechgiganten Syngenta mit Monsanto oder den mächtigern-Global-Gentechleadern wie Dupont, ChemChina...

Was tun:

Als erstes Mal müssen wir die Lage klar beurteilen: Die öko-Agrarwende war nichts anders als eine höchst wirksame Greenwash-Offensive, die Pestizidmengen wurden trotz aller öko-Labels nie gesenkt. Das BLW bekehrte sich nur zu öko, um sich die Deutungshoheit über öko und bio anzueignen und via Cooption die öko/bio Agrarforschung für die industriellen Strategien zu instrumentalisieren. Und die Bedürfnisse der bio-Bauern, der Konsumenten und der Umwelt diskret den Gewinnen der Agrarindustrie zu opfern.

Nur ein Networking der besten Praxis, Theorie und Politik kann den sich ausweitenden industriellen Rollback stoppen.

Gerne vermitteln wir interessierten Gruppen, Bio-Bauern oder Einzelpersonen auf Anfrage die besten Kontakte und Inspirationen.

Dem Klima ergeht es leider nicht besser, auch hier hätten wir Anregungen.